

Auf Spitzen tanzen

Im Rahmen unseres Projektes zum Thema „Berufe“ interessierten sich einige Kinder unserer Gruppe unter anderem auch für den Beruf der Balletttänzerin.

Deshalb wählten wir als Weihnachtsmärchen ganz bewusst ein Märchenballett nach P. Iljitsch Tschaikowski aus.

Die Geschichte von Clara, Fritz und dem Nussknacker im Einklang mit der klassischen Musik faszinierte die Kinder. Wir versuchten sogar zur Musik zu tanzen- zu gern hätten die Kinder einmal einer Balletttänzerin zugesehen.

Oskar fiel ein, dass seine Mutti Ballettunterricht gibt und so entstand die Idee, Oskars Mutti zu uns in den Kindergarten einzuladen.

Am letzten Freitag war es dann so weit- wir bekamen im Turnraum von Frau Völker eine kleine Einführung in die Welt des Balletts.

Zuerst lernten wir wie wichtig die Körperhaltung beim Ballett ist, z.B. bei der Verbeugung und beim großen und kleinen Pliè (Kniebeuge). Wir probierten es immer wieder und strengten uns mächtig an. Später durften wir verzauberte Tanzpuppen sein und uns zu ganz unterschiedlicher Musik verschiedene Tanzbewegungen ausdenken.

Und zum Schluss gab es noch etwas ganz Besonderes: Wir durften echte Ballettschuhe anprobieren. Beim Versuch auf den Spitzen zu stehen, wurde uns ein weiteres Mal bewusst, wie schwierig es ist und wie viele anstrengende Übungsstunden notwendig sind, um so wie beim Ballett über die Bühne zu „schweben“.

Noch am Nachmittag übten die Kinder ganz begeistert ihr Pliè und erzählten sehr lebendig ihren Eltern von unserem außergewöhnlichen Vormittag.

Dafür und auch für die Superidee eines Ballettvormittags bedanken wir uns bei Oskar und seiner Mutti recht herzlich.

Die Wald- und Wiesenkinder